

SPD will schnelle Radstrecke

Verkehr Beim Eislinger SPD-Stammtisch wurden Befürchtungen laut, dass die Verkehrspläne zu viel Geld binden.

Eislingen. Beim Roten Treff, dem Stammtisch des SPD-Ortsvereins Eislingen, wurden die Fahrradkonzepte der Stadt thematisiert. Stadtrat Peter Ritz hob die in den letzten Jahren entstandenen Fahrradspuren auf größeren Ortsstraßen und die Sanierung der Filsstraße hervor, die jetzt eine angenehme, aber leider keine schnelle Radstrecke in Richtung Göppingen darstelle. Als wichtigstes Zukunftskonzept stellte Ritz laut einer Pressemitteilung den geplanten Velo-Ring heraus. Dessen Fertigstellung sei aber aus Kostengründen in der nächsten Zeit nicht möglich.

An dieser Stelle entstand eine Diskussion über die generellen Verkehrspläne der Stadt, insbesondere über die Mühlbachtrasse und den Abriss der Bahnbrücke. Mathias Ritter bedauerte, dass die Mühlbachtrasse nicht fahrradtauglich sein werde und, dass durch diese Pläne langfristig große Ressourcen gebunden seien und daher die Mittel für viele andere Verkehrsprojekte, insbesondere die Fertigstellung des Velo-Rings, fehlen würden. Ritter bedauerte auch die Koppelung der Hirschkreuzung an die Mühlbachtrasse durch den Bürgerentscheid im Frühjahr. Dies komme einem Modernisierungsstopp gleich. Abschließend sprach sich die Runde dafür aus, den Radverkehr in der Stadt weiter zu fördern und eine schnelle Radverbindung nach Göppingen voranzutreiben.